

	<p>Objekt: Römisches Gefäß ("Terra Nigra")</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Archäologie</p> <p>Inventarnummer: 1981-068</p>
--	--

## Beschreibung

Bauchiges Gefäß aus grauem Ton mit stark abgenickelten Rand auf kleinem Standfuß. Auf der Schulter befindet sich ein umlaufendes Band mit einer umlaufenden Ornamentzone, die als dreifaches Spiralband mit wechselnden Schrägstrichen ausgebildet ist. Das Gefäß fügt sich damit in die Reihe der sogenannten Schrägrandtöpfe in Terra Nigra-Technik ein. "Terra Nigra" bezeichnet eine römische Warenart aus rheinländischer Produktion der römischen Kaiserzeit, die auch als „Belgische Ware“ bezeichnet wird. Es handelt sich hierbei um scheibengedrehte bzw. handgemachte Feinkeramik, die unter Integration römischer Einflüsse auf der rechtsrheinischen, „germanischen“ Latène-Traditionen basiert.

Datierung: 2. Hälfte des 1. Jahrhunderts.

Herkunft laut roter Aufschrift am Standboden: "Cöln ...wall".

## Grunddaten

Material/Technik:

Ton / getöpfert

Maße:

H 12,7 cm; D 10,1 cm; Boden 5,3 cm

## Ereignisse

Modelliert wann 27 v. Chr.-568 n. Chr.

wer

wo

## Schlagworte

- Gefäß
- Kaiserzeit
- Keramik

- Römische Keramik
- Tongefäß

## Literatur

- Stephan Berke (1983): Römische Gefäße aus dem Drielandmuseum Gronau, in: "Boreas. Münstersche Beiträge zur Archäologie", Nr.6. Münster, "Seite 285"